

Pressestelle, Donnerstag, 30. September 2010

"Coole Kunst - jetzt mal für Jungs"

Die Jugendpflege Mühlheim am Main startet nach den Herbstferien in Kooperation mit dem Jugendbildungswerk Kreis Offenbach, der Kunsthalle Schirn Frankfurt und dem Liebieghaus Skulpturensammlung ein Projekt unter dem Namen

„Coole Kunst - jetzt mal für Jungs“

wie Susanna Northmann, Leiterin der städtischen Jugendpflege mitteilt.

Northmann weiter: Das Projekt wird aus zwei Bausteinen bestehen:

Der erste Baustein beinhaltet zwei Ausflüge nach Frankfurt:

- Besuch einer spannenden Ausstellung in der Kunsthalle Schirn
- Besuch der Skulpturen Sammlung im Liebieghaus „SAHURE - Tod und Leben eines großen Pharao“.

Nach jedem Ausstellungsbesuch können dann in den hauseigenen Werkstätten die ersten gewonnen Eindrücke sowie eigenen Ideen kreativ (in Bildern oder Skulpturen) umgesetzt werden.

Der zweite Baustein beinhaltet einen Workshop.

Der Workshop besteht aus fünf Projekttagen. Diese finden nachmittags im Jugendzentrum Mühlheim statt. Hier werden die Eindrücke (aus den Ausstellungen) als auch eigene Ideen unter pädagogischer Anleitung in Skulpturen oder Bildern widergegeben. Die Teilnehmer erhalten dabei professionelle Anleitung von Mitarbeitern aus der Schirn und dem Liebieghaus.

Die Jungs werden sich u.a. mit Themen wie:

- „Ein Denkmal von mir“ und
- „Wenn ich berühmt wäre, wie würde ich mich verewigen wollen?“

auseinandersetzen, angestoßen durch die Hinterlassenschaften des Pharaos SAHURE, als einem mächtigen Mann der Geschichte.

Das Projekt richtet sich an Mühlheimer Jungs im Alter von 13 bis 15 Jahren.

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 5,- Euro pro Person. Das Projekt wird von der PwC- Stiftung, Jugend-Bildung-Kultur gefördert.

Für Rückfragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte die Jugendpflege Mühlheim am Main:

Viktor Anipir, Tel.: 06108/76915 oder

Jugendbildungswerk Kreis Offenbach,

Christian Sieling Tel. 06074/8180-5449

Die städtische Jugendpflege geht damit bewusst neue Wege und macht nicht alltägliche Angebote, hier besonders für Jungs, so Erster Stadtrat und Sozialdezernent Heinz Hölzel dazu.

Für dieses Projekt sind nur noch wenige Plätze frei!

Interessenten sollten sich rasch melden.